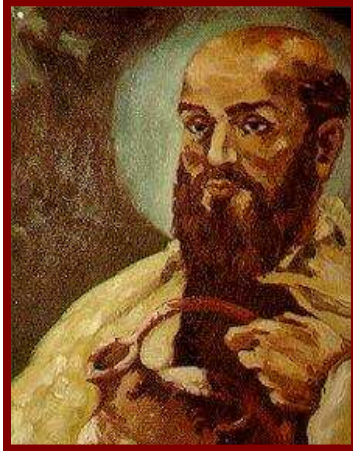


14. JUNI PROPHET ELISCHA

Nichtgebotener Gedenktag



In unserem Orden gedenken wir heute des Propheten Elischa (früher: Elisäus). Dadurch soll die Erinnerung an den Ursprung des Ordens auf dem Berg Karmel und die geistliche Verbindung mit den großen Propheten Elija und Elischa aufrechterhalten werden. Elischa hat den Geist des Propheten Elija empfangen und durch große Zeichen bezeugt.

Unsere Aufgabe ist es, die Liebe Gottes zu allen Menschen sichtbar zu machen, Unrecht anzuzeigen und sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Wir wollen den Herrn bitten, uns dazu seine Hilfe zu geben.

- Herr Jesus Christus, dein Wort ist Licht auf unserem Weg.
- Du gehst allen entgegen, die dich suchen.
- In deiner Kraft können wir uns Unrecht und Gewalt widersetzen.

Tagesgebet

Gott, du Beschützer und Erlöser der Menschen. Du hast dich durch die Berufung von Propheten auf wunderbare Weise geöffnet und deinem Propheten Elischa den Geist des Elija geschenkt. Vermehre gnädig in uns die Gaben des Heiligen Geistes, damit wir von prophetischer Kraft erfüllt werden und deine Gegenwart überall bezeugen. Darum bitten wir durch Jesus Christus... Amen.

Lesung 2 Kön 5,7a.8-15a.17b oder 2 Kön 2,11-15b

Evangelium Lk 4,24-27 (Lektionar IV, S. 168)

Fürbitten

Einst hat Gott durch die Propheten gesprochen, heute ist er uns nahe in seinem menschengewordenen Wort. Zu ihm wollen wir vertrauensvoll beten:

- ★ Herr Jesus Christus, König der Propheten, du hast Elischa mit dem Geist der Propheten erfüllt. Lass uns im Geist der Propheten immer für Recht und Gerechtigkeit eintreten.
- ★ Du ewiges Wort des Vaters, in dir hat der Vater uns alles gesagt, was er uns zu sagen hat. Schenke den Predigern und Lehrern Kraft und Mut, dich zu bekennen.
- ★ Brot der Engel und Menschen, du hast durch den Propheten Elischa den Hunger des Volkes gestillt. Gib uns offene Arme und Herzen, um Hunger und Elend in der Welt zu bekämpfen.
- ★ Herr der Lebenden und Toten, nimm unsere verstorbenen Schwestern und Brüder auf in deinen ewigen Frieden.

Herr Jesus Christus, zeige uns, was notwendig ist und welcher Weg in deine Nachfolge führt. Sei du unser Weggefährte, unser Freund und Bruder. Dir sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Zum Nachdenken

Und dass die spirituellen Menschen auch Einsicht in das Tun und Lassen der Menschen haben können, selbst wenn sie nicht anwesend sind, davon haben wir Beweis und Beispiel im Vierten [Zweiten] Buch der Könige. Als Gehasi, der Diener unseres Vaters Elischa, ihm das von dem Syrer Naaman empfangene Geld verbergen wollte, sagte Elischa zu ihm: *Nonne cor meum in praesenti erat, quando reversus est homo de curru suo in occursum tui?* War mein Herz vielleicht nicht anwesend, als Naaman aus seinem Wagen stieg und dir entgegenlief? (2 Kön 5,26) Das ereignet sich geistlich, da er ihn mit dem Geist sieht, wie wenn es in seiner Gegenwart geschähe. Dasselbe wird im selben Buch bestätigt, wo man auch von ebendiesem Elischa liest, dass er im Wissen um alles, was der König von Syrien mit seinen Fürsten im Geheimen besprach, es dem König von Israel sagte und deren Pläne somit ohne Wirkung waren, und zwar so sehr, dass der König der Syrer zu seinem Volk sagte, als er sah, dass alles bekannt war: Warum sagt ihr mir nicht, wer von euch mein Verräter beim König von Israel ist? Und dann sagte ihm einer seiner Diener: *Nequaquam,*

domine mi rex, sed Eliseus propheta, qui est in Israel indicat regi Israel omnia verba quaecumque locutus fueris in conclavi tuo. Es ist nicht so, mein Herr und König, sondern der Prophet Elischa, der in Israel ist, macht dem König von Israel all die Worte kund, die du im Geheimen sprichst (2 Kön 6,11-12).

(Johannes vom Kreuz)